

## **Aus der Arbeit der Arbeitsgemeinschaft für Südniedersächsische Heimatsforschung e.V. im Jahre 2012**

Am 17. März 2012 fand in der Stadthalle Northeim die alljährliche Frühjahrstagung der ASH statt unter der Leitung von Dr. Gudrun Pischke, die auf der Herbsttagung 1911 zur neuen Vorsitzenden gewählt worden war. Zwar ist sie neu in dieser Funktion, doch war sie seit 1987 Mitglied der ASH und Leiterin der Fachkommission „Geschichte“ von 1987-1997 und erneut ab 2007.

Den Hauptvortrag am Vormittag auf der gemeinsamen Tagung der drei Fachkommissionen „Ur- und Frühgeschichte“, „Geographie und Landeskunde“ und „Geschichte“ hielt Ekkehard Reiff anlässlich der Übergabe der Kommissionsleitung an Klaus Gehmlich aus Elbingerode als „Rückblick auf 20 Jahre Arbeit in der Fachkommission Ur- und Frühgeschichte“.

Es folgten die Berichte und Diskussionen der Tagungsteilnehmer zu Forschung und Planung seit der letzten Zusammenkunft in der AG.

Die Kommission für „Plattdeutsche Sprache und Literatur“ lud in diesem Jahr für den 17. März zu einer plattdeutschen Altstadtführung in Northeim ein, die auf sehr viel Interesse bei den zahlreichen Teilnehmern stieß.

Am Nachmittag auf der Mitgliederversammlung referierte Prof. Dr. Hans-Georg Stephan von der Universität Halle über den „Solling im Mittelalter“.

Wie bereits 2011 angekündigt, gab es eine umfassende Umstrukturierung im Vorstand. Als stellvertretender Vorsitzender wurde Johannes Klett-Drechsel, bekannt durch das KERAMIK.UM und seine Töpferei in Fredelsloh, gewählt. Dieter Klingsöhr aus Bad Grund, bereits langfristig in Heimatgeschichte eingebunden, wurde zum Schriftführer ernannt und Klaus-Jürgen Schmidt aus Osterode, langjähriges Mitglied der ASH, übernahm die Position des Schatzmeisters.

Dr. Gerald Könecke, ebenfalls langjähriges Mitglied der ASH und durch seine Arbeit über die Majolikafabrik Carstens Tönnieshof GmbH, die in Fredelsloh zwischen 1946 und 1987 angesiedelt war, übernahm die Kommission „Volkskunde“. Die Osteroder Stadtführerin Heike Grobis war für die Leitung der Kommission „Bauerhaltung und Denkmalpflege“ zu begeistern. Das Ressort „website und Presse“ wurde von der Suteroder Ortsbürgermeisterin Evelin Martynkewicz übernommen.

So konnten gleich im Frühjahr auch die neu gewählten Kommissionsleiter mit ihrer Arbeit beginnen. Für den Start ins neue Tagungsjahr war jedoch die Fachkommission „Familienforschung“ (Leiter Dr. Tilo Rumann) in Zusammenarbeit mit der „Genealogisch-Heraldischen Gesellschaft Göttingen e.V.“ am 21. April verantwortlich mit dem Vortrag von Dr. Sabine Weking über die Auswertung und Bearbeitung sämtlicher evangelischer und katholischer Kirchenbücher von Gieboldehausen aus der Zeit von 1694-1910.

Schon einen Tag später lud der Kommissionsleiter „Ur- und Frühgeschichte/ Archäologische Denkmalpflege“, Klaus Gehmlich, zu einer heimatkundlichen Wanderung „Auf Deneckes Spuren“ zwischen Düna und Elbingerode in den Landkreis Osterode ein. Kurzfristig nahmen Mitglieder dieser Kommission am 10. Juni an einem Grabungsbesuch auf der Wüstung „Romke“ teil (s. Berichte in „Südniedersachsen“, 2/2012, S. 65-67).

In Northeim kam am 28. April die Kommission „Geschichte“ mit ihrer Leiterin Dr. Gudrun Pischke zu einer Arbeitssitzung über die „Edelherren von Homburg“ zusammen (Bericht in „Südniedersachsen“, 2/2012 auf S. 67 f.). Eine Exkursion zu dieser Thematik fand am 30. September auf der Burg Greene statt, wo Hermann Regenhardt (Leiter der Fachkommission „Plattdeutsche Sprache und Literatur“) die Burgführung übernahm und auch den Besuch des liebevoll ausgestatteten Heimatmuseums Greene ermöglichte ebenso wie das Kaffeetrinken mit Diskussionen im Museumscafé. Eine weitere Einladung dieser Kommission zu einem Rundgang durch Hillerse unter der Führung eines ortsansässigen Mitglieds der ASH erfolgte für den 13. Oktober.

Auch die Kommission „Volkskunde“ kam mit ihrem Leiter Dr. Gerald Könecke am 1. Juli zur Besichtigung des erst kürzlich eröffneten KERAMIK.Ums in Fredelsloh zusammen. Anschließend wurden noch Spuren der Keramikgeschichte im Ort verfolgt.

Eine ausgezeichnete Führung um die Osteroder Stadtmauer unternahm die Leiterin Heike Grobis der Kommission „Bauerhaltung und Denkmalpflege“ bei schönem Herbstwetter mit einer kleinen Mitgliederzahl am Sonntag, dem 23. September.

Die Kommission „Geographie und Landeskunde“ unter Leitung von Hans-Heinrich Hillegeist plant in Zusammenarbeit mit dem „Förderkreis Königshütte Bad Lauterberg e. V.“ am 6./7. Oktober (nach Redaktionsschluss des Northeimer Jahrbuchs 2012) eine zweitägige Exkursion zum Westfälischen Freilichtmuseum (Landesmuseum für Handwerk und Technik) nach Hagen und zum Industriemuseum Ennepetal.

Ebenfalls nach Redaktionsschluss wird die alljährliche Herbsttagung am 3. November stattfinden mit den vormittäglichen Buchvorstellungen von Dr. Ulrich Scheuermann aus Göttingen:

„Flurnamensammlung und Flurnamenforschung in Niedersachsen“ sowie von Dr. Josef Dolle aus Braunschweig/ Göttingen: „Niedersächsisches Klosterbuch“.

Der Hauptvortrag am Nachmittag wird gehalten von Klaus Dörntge aus Kreiensen zum Thema: „Eine Burg der Homburger: 700 Jahre Burg Greene“. Zeitgleich tagt die Fachkommission „Plattdeutsche Sprache und Literatur“ zum Thema: „Aule Briuke rund ümme dat Jahr“.

Nach Redaktionsschluss des vorherigen Jahrbuchs 2011 wurden in „Süd-niedersachsen“ 3/ 4 2011 der wirtschaftsgeschichtliche Beitrag „Die Flößerei auf der Ilme, belegt durch die Register der Floßanstalt Relliehausen“ (Günter Gebhardt), die neuzeitarchäologische Abhandlung „Uslar, Großalmerode oder Westerwald? Neue Gesteckpfeifenfunde aus Virginia/USA“ (Christoph Kühne M.A.) und der Bericht über „Feldpostbriefe aus dem Zweiten Weltkrieg“ (Dieter Wagner M.A.) veröffentlicht.

Weitere historische Themen sind in Heft 1/2012 zu finden: „Funktionen und Funktionswandel der mittelalterlichen Burg – das Beispiel Friedland“ (Prof. Dr. Peter Aufgebauer), der bisher unveröffentlichte Artikel „Lütgenrode“ aus den 1920er bzw. 1930er Jahren des Heimatforschers Heinrich Lücke sowie in Heft 2/2012 „Bodenwerder: Stadtrechtsverleihung vor 725 Jahren“ (Dr. Gudrun Pischke) und „Ein vierhundertjähriges Hochzeitsjubiläum am 24. August 2012“ (Dr. Tilo Rumann u. Karl-Heinz Bielefeld). Neuere und jüngste Geschichte wird veröffentlicht in den Beiträgen in Heft 1/2012 „Die Fahnen im Heimatmuseum Moringen“ (Gottfried Manz), „Überwachung und Verfolgung der Unzucht in Duderstadt seit 1898-1925 (Dieter Wagner M.A.), „Ein Wallnussbaum aus Brienne – Ein Flüchtlingschicksal aus der Ortschaft Suterode“ (Evelin Martynkewicz) sowie in Heft 2/2012 „Der Leichenwagen im Hillerser Dorf-museum“ (Wilfried Steinhoff) und „Unsere Schul- und Jugendzeit im Rückblick, Teil I“ (Dr. Peter Klose). Eine weitere wirtschaftsgeschichtliche Veröffentlichung ist „Die Mühlenstraße im südlichen Niedersachsen“ in Heft 1/2012 (Prof. Dr. Gerhard Ströhlein und Dr. Tobias Reeh).

Informationen, die die ASH erreichen, werden gern in „Süd-niedersachsen“ weitergegeben wie z.B. über die Regionalkarte zur Geschichte und Landeskunde, über die Tongrube Willershausen als neuen Geopunkt, über Veröffentlichungen in der Roten und Weißen Mappe, über Aktivitäten von Mitgliedern und befreundeten Vereinen. Nach wie vor wird in der Zeitschrift berichtet über Ausstellungen, Veranstaltungen und Termine in der Region. Kürzlich erschienene Fachliteratur wird rezensiert und die Inhaltsverzeichnisse historischer Jahrbücher werden im Dezemberheft aufgelistet. Ganz aktuell ist die Möglichkeit, den QR-Code in der Zeitschrift mit Smartphones zu nutzen und so direkt verlinkt zu werden.

Im September 2012

Gisela Murken

Arbeitsgemeinschaft für Süd-niedersächsische Heimatforschung e. V.

Postfach 1104, 37141 Northeim

Erstveröffentlichung in: Northeimer Jahrbuch. Heimat- und Museumsverein für Northeim und Umgebung e.V. 76. Jg. Northeim 2011

Veröffentlichung mit freundlicher Genehmigung des Heimat-und Museumsvereins Northeim.